



VERTREIBUNG UND UMWELTZERSTÖRUNG FÜR TEMPO-TASCHENTÜCHER

Für Tempo-Taschentücher, Charmin- und Hakle-Klopapier werden in Brasilien Menschen vertrieben und die Umwelt zerstört. Für die Herstellung dieser Marken kaufen die Produzenten Procter&Gamble und Kimberly-Clark Eukalyptuszellstoff von *Aracruz-Celulose* in Brasilien. *Aracruz-Celulose* nimmt den Menschen in Brasilien das Land und zerstört ihren Lebensraum.



Aracruz-Zellstoffwerk in Espírito Santo

Schwere Landrechtskonflikte

Als *Aracruz* 1967 mit der Zellstoff-Produktion in der brasilianischen Provinz Espírito Santo begann, nahm der Konzern große Landflächen für seine Eukalyptus-Monokulturen, aus denen der Zellstoff gewonnen wird, in Besitz. Dort lebten zu dieser Zeit verschiedene Bevölkerungsgruppen: die indigenen Völker Tupinikim und Guarani, Quilombolas (Nachfahren der Sklaven) sowie Kleinbauern. Sie alle nutzten das Land, hatten dafür jedoch keine Besitzdokumente. Deshalb konnte *Aracruz* sie leicht von dem Land vertreiben. Auch heute noch nimmt *Aracruz* immer neue Flächen in Anspruch.



Indianer besetzen ihr Land...



... und roden Eukalyptusbäume

Tupinikim- und Guarani-Indianer wehren sich

Seit 1978 garantiert die brasilianische Verfassung der indigenen Bevölkerung das Recht auf Landbesitz. Die Indianerbehörde FUNAI hat seitdem ca. 18 000 ha von *Aracruz* als indigenes Land anerkannt. Da *Aracruz* die vollständige Rückgabe des Landes jedoch verweigert, besetzten die Tupinikim und Guarani im Mai 2005 die noch fehlenden 11 009 ha ihres traditionellen Landes und markierten es als ihr Eigentum. Sie rodeten große Flächen Eukalyptus, um wieder Landwirtschaft betreiben zu können und fingen an, ihre Dörfer erneut aufzubauen. Im Oktober 2005 besetzten die Tupinikim und Guarani für einige Zeit mit einer friedlichen Protestaktion das Werk von *Aracruz Celulose*, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Gewalt eskaliert: Brutaler Polizeieinsatz gegen Indianer

Am 20. Januar 2006 kam es zu blutigen Übergriffen gegen die Tupinikim- und Guarani-Indianer. 120 Polizisten stürmten und zerstörten unter tatkräftiger Mithilfe von *Aracruz* die Indianerdörfer Córrego de Ouro und Olho de Água. Anschließend jagten sie die Dorfbewohner mit Hubschraubern und feuerten Gummigeschosse auf sie ab, wodurch die Indianer zum Teil schwer verletzt wurden. Sämtliche



Häuptling Vilmar verletzt nach Hubschrauber-Angriff

Unterkünfte und Häuser der Dorfbewohner wurden mit schweren Maschinen von *Aracruz* dem Erdboden gleich gemacht und anschließend angezündet. Diese illegale Polizeiaktion sollte den Widerstand der Indianer brechen.



Polizist schießt aus Hubschrauber auf flüchtende Indianer



Quilombola-Schulkinder - sie blicken in eine ungewisse Zukunft

Quilombolas wurden vertrieben

Brasilien schaffte - als eines der letzten Länder der Welt - erst 1888 die Sklaverei ab. Einigen Sklaven gelang die Flucht in entlegene Waldgebiete. Die Nachfahren dieser Sklaven nennen sich Quilombolas.

Bislang hatte diese Bevölkerungsgruppe keinerlei Rechte auf das von ihr bewohnte Land. Dies wurde durch die Regierung Lula 2003 geändert. Im Norden von Espírito Santo, im Plantagengebiet von *Aracruz*, leben viele Quilombolas, die Anspruch auf ihr traditionell genutztes Land erheben. Weitere Landrechtskonflikte sind deshalb vorprogrammiert.



Quilombolas protestieren gegen Aracruz



Protest gegen Wasserkanal

Ökologisches Desaster - Massive Eingriffe in den Wasserhaushalt

Um den hohen Wasserbedarf für sein Zellstoffwerk in Espirito Santo zu decken, hat *Aracruz* massiv in den Wasserhaushalt der Region eingegriffen: Ein Kanal leitet nun Wasser aus dem stark verschmutzten Rio Doce in die Flüsse nahe des Zellstoffwerkes um. Die Flussanwohner klagen seitdem über verschmutztes Wasser und machen *Aracruz* außerdem für ein massives Fischsterben verantwortlich.

ROBIN WOOD und Indianer blockieren Tempo-Werk

Im Mai 2006 protestierten ROBIN WOOD-AktivistInnen zusammen mit den beiden Indianern vor dem Tempo-Werk von Procter & Gamble (P&G) in Neuss. Sie blockierten die Zufahrten des Werkes und forderten von P&G, auf *Aracruz-Zellstoff* zu verzichten. Erst nach einer schriftlichen Zusage von P&G für ein Gespräch mit verantwortlichen Managern wurde die Blockade aufgelöst.



Indianer und ROBIN WOOD protestieren vor dem Tempo-Werk

Zerstörung atlantischen Regenwaldes

Der atlantische Küstenregenwald (Mata Atlântica) ist eines der artenreichsten Waldökosysteme der Welt. *Aracruz* rodet in den 70er Jahren große Flächen dieses Regenwaldes und bepflanzt die Flächen mit Monokulturen aus Eukalyptus.

Atlantischer Küstenregenwald (Mata Atlântica)



Erntemaschine für Eukalyptusholz

Und was hat das mit uns zu tun? Papierverschwendung in Deutschland

Die Deutschen verbrauchen pro Jahr durchschnittlich über 230 kg Papier pro Person, der Weltdurchschnitt liegt bei 53 kg. Der Rohstoff für unser Papier stammt zu über 90% aus dem Ausland. Deshalb führt unser Papierkonsum weltweit zur Zerstörung von Wäldern und Lebensräumen. Brasilien ist mittlerweile der viertgrößte Zellstofflieferant für Deutschland.

Das können Sie tun

Vermeiden Sie unnötigen Papierverbrauch und verwenden Sie Recyclingpapier! Recyclingpapier erkennen Sie am Umweltzeichen „Blauer Engel“. Unser Einkaufshelfer zum Heraustrennen im Innenteil listet die Geschäfte auf, die Produkte aus Recyclingpapier führen. Bitte unterstützen Sie unsere Aktionen und machen Sie mit bei unserem Online-Protest gegen Procter & Gamble www.robinwood.de/tempo.

Das tun ROBIN WOOD und urgewald
Zusammen mit Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen aus Brasilien machen ROBIN WOOD und urgewald jetzt Druck auf die Hersteller von Tempo und Co. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen unterstützen wir den Kampf der Menschen in Brasilien gegen *Aracruz-Celulose* und für ihr Land.

ROBIN WOOD Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Hannover
BLZ 251 205 10 · Konto 84 555 00
Nernstweg 32 · 22765 Hamburg
Tel.: 040-3808 92 18
tropenwald@robinwood.de

urgewald
Von-Galen-Straße 4 · 48336 Sassenberg
Tel.: 02583-1031

2. Auflage
Redaktion: Peter Gerhardt, Steph Grella
Text: Jule Naundorf, ROBIN WOOD
Bilder: Peter Gerhardt, Tamara Gilbert
Kristin Fagerlid (Norwatch), Fase ES
Druck: Druckwelten, Hamburg, Juni 06
gedruckt auf Recymago, 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel



ROBIN WOOD blockiert das Tempo-Werk

Indianer nach Europa eingeladen

Zwei Repräsentanten der Tupinikim und Guarani sind auf Einladung von ROBIN WOOD und urgewald im Mai 2006 drei Wochen lang durch Europa gereist. Die beiden Indianer haben mit Abgeordneten, Schülern und Pressevertretern gesprochen und über die gewaltsame Vertreibung, den Landkonflikt und die dramatische Umweltzerstörung vor Ort berichtet. Großabnehmer von *Aracruz-Zellstoff* forderten sie in persönlichen Gesprächen auf, ihre Geschäftsbeziehungen zu dem brasilianischen Unternehmen zu beenden.

ROBIN WOOD

Als Aktionsverein 1982 gegründet, hat sich **ROBIN WOOD** zur professionellen, bundesweit engagierten Umweltorganisation entwickelt. Kampagnen-Schwerpunkte sind die Themen Wald, Tropenwald, Energie und Verkehr. Mehr Informationen: www.robinwood.de



urgewald ist seit 1992 Partner für Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen aus aller Welt. Als "Anwalt für Umwelt- und Menschenrechte" streiten wir gemeinsam mit Betroffenen gegen Lebensraumzerstörung, Vertreibung und Menschenrechtsverletzungen.

EINKAUFSRATGEBER für Hygienepapier

Sie können bereits beim Einkauf darauf achten, dass Sie nicht mit Schuld sind an der Zerstörung der Regenwälder und Menschenrechtsverletzungen in Brasilien.

Meiden Sie beim Einkauf die Produkte von Procter & Gamble und Kimberly-Clark. Einige enthalten *Aracruz-Zellstoff*.

**alldays · always · Bess · Bounty
Camelia · Charmin · Hakle
Kleenex · Pampers
Tempo**



Mehr Infos:
www.robinwood.de/tempo

zu empfehlen • zu empfehlen • zu empfehlen • zu empfehlen

Kaufen Sie nur Hygienepapiere aus 100% Recyclingpapier. Achten Sie auf die Auszeichnung mit dem „Blauen Engel“. Empfehlenswerte Produkte finden Sie unter anderem in diesen Geschäften:

- ALDI Nord/Süd:** Vitess Recycling Toilettenpapier, Kokett Recycling Toilettenpapier
- DM – Drogeriemarkt:** dm sanft & sicher Recycling Toilettenpapier, Danke Toilettenpapier
- Budnikowski:** dm sanft & sicher Recycling Toilettenpapier, Danke Toilettenpapier, Mach mit Toilettenpapier, Mach mit Taschentücher
- Minimal:** Ja! Recycling Toilettenpapier, Danke Toilettenpapier, Danke Küchentücher
- Netto:** Danke Toilettenpapier
- NORMA:** Dauna Soft Recycling Toilettenpapier
- REAL:** Tip Tissue Recycling Toilettenpapier, Danke Toilettenpapier, Danke Küchentücher
- Rossmann:** Danke Toilettenpapier
- Spar:** Sandra Recycling Toilettenpapier, Danke Toilettenpapier
- Plus:** Touching recycling Toilettenpapier
- Rewe:** Ja! Recycling Toilettenpapier, Danke Küchentücher
- Müller Drogeriemarkt:** Danke Toilettenpapier
- Penny:** Happy End Recycling Toilettenpapier

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Stand Juni 2006

Vermeiden • Vermeiden • Vermeiden • Vermeiden • Vermeiden